

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und bei Mätkern des Murrthales“ 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile über deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelmeter-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigenanzeigen 10 Pf.

Amtlige Bekanntmachungen. Die Gemeindebehörden und Güterbuchprotokollführer

werden wiederholt auf den sämtlichen Gemeinden unterm 16. Februar zugegangenen Erlaß des k. Steuerkollegiums, Abteilung für direkte Steuern vom 30. Januar 1899 betr. die Fortführung der Flurkarten und Primärkataster bezüglich der bis 31. Dezember 1899 angefallenen Änderungen in der Wobeneinteilung und Bodenkultur, Amtsblatt des k. Steuerkollegiums Nr. 2 S. 8 und 9, und die darin gegebenen Befehle zu genauerer Beachtung und Befolgung hingewiesen. Zugleich werden die Güterbuchprotokollführer hiemit aufgefordert, bis zum 1. Septbr. d. J. anber zu berichten: 1) ob die vorgefertigten Handrisse und Messtafeln über die vom 1. Mai bis 1. August d. J. angefallenen Veränderungen in der Wobeneinteilung und Bodenkultur beigebracht sind; 2) ob dieselben gemäß der in Abs. 3 des oben genannten Erlasses erteilten Vorschrift dem Fortführungsbeamten (Bezirksgeometer in Backnang) übergeben sind; 3) welche derselben noch fehlen und welche Hindernisse der alsbaldigen Beibringung derselben entgegenstehen. Backnang den 12. August 1899. R. Oberamt. Freunser.

Die Schultheißenämter

werden beauftragt, zum Zwecke der Ergänzung der Gemeindekarten durch den Bezirksgeometer bezüglich der vom 1. Januar bis 31. Dezbr. v. J. angefallenen Veränderungen bis 12. Septbr. d. J. diejenigen Gemeindekarten samt den Messtafeln einzuweisen, auf welche nach den Handrissen der abgeschlossenen Messtafeln Ergänzungen notwendig werden (Sfr. Minist.-Verf. vom 1. August 1894, § 16 Abs. 2, § 17 Abs. 1 und § 39.) Die Sendungen sind mit Korporationsmarken zu frankieren. Backnang, den 12. August 1899. R. Oberamt. Freunser.

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 22. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf diesem Rathaus aus den Stadtwaldungen Fstl Abt. 13. 1. 5. und 9 im Auftritte zum Verkauf: Nadelholz-Langholz: I. Gl. 15 Stück mit 7,86 Fm. II. 45 " " 7,62 " III. 108 " " 114,24 " IV. 392 " " 147,48 " V. 244 " " 48,88 " Nadelholz-Sagholz I., II., III. 16 " " 12,20 " Resthaber sind eingeladen. Den 12. August 1899. Stadtptlege.

Landweine

verschiedener Jahrgänge, von den besten Weingebenden bezogen, und von vorzüglichster Güte, empfiehlt in jedem Quantum zu ganz besonders billigen Preisen. Fässer können lehnungsweise dazu gegeben werden, und sichert reellste Bedienung zu. Otto Feucht am obern Markt. Erstwein das Liter zu 20 Pf. verkauft der Obige. Bestellungen auf eingetauchte prima Italienertrauben in Fässern nehme jetzt schon entgegen. Städtger, Obd. Backnang. Im Wege der Zwangsvollstreckung kommt am Dienstag, den 15. August, vormittags 11 Uhr gegen bare Bezahlung zum Verkauf: 1 Kuh, Erlling, neumeilig. Zusammenkunft in Städtger, hinterer Hof. Gerichtsvollzieher M a a s. Kleinaispach. Einen 6 Monate alten Simmenthaller. Zwei sehr schöne großstrüchtige Schweine. hat zu verkaufen Gottlob Helmle. Asphaltdachpappe Theer und Carbolium. Albert Bauer.

Gebäude

In der Sulzbacher Vorstadt wird ein Gebäude mit ansehnlichem Hofraum oder Gartenplatz zu kaufen gesucht. Offerte unter S. K. an die Expedition d. Bl.

Säuser-Verkauf.

Meine zwei Häuser — 1 Doppelhaus und 1 schönes Wohnhaus — an der Sulzbacherstraße, bringe ich Mittwoch den 23. August, nachmittags 1 Uhr, im Gethaus z. Blume in Backnang unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zum Verkauf. Resthaber sind freundlich eingeladen. Gottlieb Erlenbusch aus Steinbach. Nicht zu verwechseln mit anderem Säuser. Gefinde-Ordnung für das Königreich Württemberg wie sie vom Reichstag 1900 an gilt, nebst zweidienlicher Einleitung und Anmerkungen und den dazu gehörigen Gesetzen. Vollausg. 80 Pf., feine geb. Ausg. 50 Pf. Verlag von Ad. Lang, Stuttgart.

Gebefbücher

in größter Auswahl bei F. Rath, Buchhandlung. Futter-Knochenmehl (Phosphorsaurer Kalk) gegen Knochenweichung für Rindvieh und Schweine empfiehlt A. Koler, obere Apotheke. Lampions (Papierlaternen) für Garten-Illumination empfiehlt in großer Auswahl G. Albrecht. Käse Tyroler Krauthobel Rüben- & Gemüse-Hobel z. empfiehlt Albert Bauer.

fest, daß jenen Mitteilungen lediglich die Thatsache der Verhaftung von zwei Bergregimentsoffizieren zu Grunde liegt, welche verhaftet hatten, einige wolleme Ärtze, zum Verkauf bestimmte Militärwaffen auf einem Wagon fortzuschaffen und dieselbe entzweit wurden. Die Angabe, daß die Wagonen sich auf 100 000 fl. belaufen, ist durchaus übertrieben.

Frankreich.

Der Dreyfus-Prozess in Rennes. Rennes, 11. Aug. Die heutige geheime Sitzung des Kriegsgerichts wurde gegen 7 Uhr eröffnet. Dreyfus wurde um 6 1/2 Uhr von einem Gesundheitsoffizier vorgeführt. Peléologue, der Sekretär des ausw. Ministeriums, beendete seine Mitteilungen. Die nächste öffentl. Sitzung findet morgen statt. — Saurès verlangt in der Petite République, daß Patis de Clam vor dem Kriegsgericht in Rennes erscheine. Seine Krankheit und die Abwesenheit Geyers, sagt Saurès, bilden ein neues System, die Richter zu täuschen.

200 000 Worte in neun Stunden sind dem „Figaro“ zufolge am ersten Verhandlungstage des Dreyfus-Prozesses von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags von Rennes nach Paris telegraphirt worden. In Voraussicht des außerordentlichen Telegrammbetriebes auf der Linie Rennes-Paris hatte die Verwaltung dem einzigen vorhandenen Telegraphen-Apparat noch einen solchen sechsfachen und vier vierfache Pendants-Apparate hinzugefügt, die die gleichzeitige Beförderung von 23 Depeschen möglich machten.

Spanien.

Madrid, 11. Aug. Das Amtsblatt veröffentlicht das Urteil des obersten Kriegsgerichtshofes betr. die Ueberrumpfung von Santiago de Cuba, wodurch sämtliche beteiligte Generale und Offiziere freigesprochen werden. Dagegen wird die Erfüllung einer Unterfuchung angeordnet, um zu finden, wen die Verantwortung dafür trifft, daß in Santiago de Cuba die Mittel zum Kampfe fehlten, wodurch die Kapitulation erforderlich wurde.

In Belgien ist das neue Ministerium zustande gekommen und auch bereits mit Erfolg vor der Kammer aufgetreten. Ministerpräsident de Smet de Nayer las eine kurze Erklärung, in welcher es hieß, das Kabinett glaube eine Lösung der Wahlfriedens-Frage in der vollkündigen Anwendung der proportionalen Vertretung gefunden zu haben. Eine von den Sozialdemokraten eingebrachte Tages-Ordnung, welche gegen das Ministerium gerichtet war, wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Großbritannien.

London, 10. Aug. Der Versuch des Deutschen Kaisers in Windsor ist provisorisch auf den 15. Nov. festgesetzt worden.

London, 11. Aug.

In einer beim Kolonialamt eingetroffenen Depesche wird die Meldung, daß die Insel Montserrat vollständig zerstört sei, bestätigt. Der neue amerikanische Kriegsminister Root hat sich vom Präsidenten und dem Ministerium freie Hand zur Ernennung aller Offiziere und zur gänzl. Umformung des Dienstes auf den Philippinen erteilen lassen. General Otis soll nicht einfach abberufen, sondern nur einen Oberbefehlshaber in der Person des Generals Miles oder, falls dieser ablehne, des Generals Merritt erhalten. Dies selbst soll Generalstabchef werden. Wie weit übrigens dessen Unbeliebigkeit geht und wie viele selbst bereits alle Disziplin untergraben, zeigt ein Vorgang in Lager von Rhinehead (Staat New-York). Sämtliche dort vereinigte Truppen einschließlich aller Offiziere haben auf Anregung der Artillerie (bes. von dem Millionär Jacob Astor ge-

schaffenen Freiwilligenregiments) erklärt, sie würden jeden ferneren Dienst so lange verweigern, bis General Otis das Oberkommando abgibt und man ein sei. Inzwischen bemerken die Mätkungen für die Werbepagne auf Luzon eifrig fort. Für die Kavallerie unter General Wheeler sind bereits in Texas und den übrigen Weststaaten 4500 Mustangs und Halbblutmustangs gekauft, die angeblich das Klima am besten vertrügen sollen. Ob das wahr ist, ist mindestens zweifelhaft, ganz ungewißhaft aber ist, daß die Pferde das See-gang gar nicht vertragen können. Wie erinnerlich, kam von dem Pferdewaterial des Kavallerieregiments Oberst Koleschitz, welches ausschließlich aus Mustangs bestand, nicht ein Gaul selbständig vor St. Jago de Cuba an, und doch hatten damals die Tiere eine kaum achtstägige Seefahrt durchzumachen.

Verchiedenes.

\* Auch ein Kulturbild. Kommt da dieser Tage ein kleines Büchlein mit einer großen Flasche in einen Laden in Bonnaburg und verlangt für 10 Pf. Spiritus, „aber — recht fünfzig!“ „Warum denn das?“ fragte verwundert die Verkäuferin. Ohne Zögern entgegnete darauf der Kleine: „Ja, fünfzig fünfzig mei Vater.“

\* Ein Schlagschicksal. Die Lehrerin in Wrammen hatte ein dem 1. Mai angenommenen ABC-Schützen eine Stunde Arrest zubilligt. Nachdem er die ganze Schwere seines Schicksals erfaßt hatte, pläzte er plötzlich heraus: „Fräulein, gib mich lieber 'n Paar auf die Hand.“ — Lehrerin: „Nein, Du mußt nachhaken!“ — Nach kurzem Lieberlegen: „Dann gib mich 'n Paar auf die Wange!“ Die Lehrerin empfand auch Mitleid mit dem kleinen Handwerker u. schenkte ihm die verweirte Strafe ganz.

\* In Brooklyn im Tompkins-Park ist eine Kinderbibliothek, die mehr als 1000 Bände umfaßt, eröffnet worden. Es wird den Kindern, die den Park besuchen, möglich sein, in die Bibliothek zu gehen, sich ihre Lieblingsbücher auszusuchen und dann wieder in eine kleine Ecke des Parks zurückzuführen, wo sie ungehindert lesen können. Bei Kindern und Eltern findet die neue Einrichtung freudige Aufnahme.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Von den Geld- und Warenbörsen. Wochenrückblick. Stuttgart, 10. August. Die weitere Verheftung des Geldhandels, welche die Reichsbank zu einer Erhöhung ihres Diskonts nötigte und das Fehlen zahlreicher in der Sommerfrische weilender Börsenbesucher, die fortgesetzten Kegerien engl. Staatsmänner gegen Transvaal und die verzweifelten Anstrengungen der franz. Nationalisten, den Dreyfusprozeß, in welchem sie selbst die eigentlichen Angeklagten sind, doch noch in letzter Stunde zu gewinnen und durch enge Anstrengungen den Cours der franz. Rente zu werfen, um dadurch die zahllosen kleinen Rentner in Frankreich aufzuregen, — dies alles wirkte zusammen, um das Börsengeschäft in der abgelaufenen Berichtswocher recht still zu machen, weshalb auch einige Wertpapiere kleine Coursverluste erlitten. Doch sorgte die Sauteinnahme dafür, daß die Aktien der Großbanken sogar eine Steigerung erfuhren, sodaß das Gesamtbild wenigstens kein unglückliches wurde. Der Privatdiskont lag in Berlin von 8% auf 4 1/2%.

Die Getreidemärkte zeigten bei schwachen Umständen eine lustlose und ziemlich matte Stimmung, weshalb die Preise einen Abfall erlitten. In Wien fiel Weizen per Herbst von fl. 8.67 auf fl. 8.51, Hafer per Herbst von fl. 5.74 auf fl. 5.65. In New-York fiel Weizen per Sept. von 75% auf 74%, per Dez. von 77% auf 76%.

Winnenden, 10. August. Dem gestrigen Viehmarkt waren zugeführt: 188 Ochsen, 77 Stiere, 224 Kühe und 102 St. Schmalotz, auf 591 Stück. Bei letzterigen Preisen ging der Handel gut. Besagt wurde für 1 Paar Ochsen im Gewicht von 1150 kg 816 Mk., das Altes Lebensgewicht stellt sich somit auf 71 Pf.; der höchste Preis für 1 Paar fette Ochsen war 1100 Mk. — Auf dem Schweinemarkt betrug die Zufuhr 550 St. Milchschweine, Preis von 18—26 Mk. für das Paar, und 60 Stück Mätschweine, besagt wurde für das St. von 25—40 Mk. — Der Holzmarkt war mit ca. 20 Wagen Bauholz und 40 Wagen Schnittholz besetzt; besagt wurde für den laufenden Meter Bauholz je nach Qualität 45—55 Pf., für Breiter I. Qual. (4,50 m lang, 28 cm breit) per St. 1 Mk. 20—30 Pf., II. Qual. (3,70 m lang) per St. 90 Pf.; für den Bund Latten (10 St.) I. Qual. 1 Mk. 70 Pf., II. Qual. 1 Mk. 20 Pf. Der Verkauf ging ziemlich lebhaft.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 9. August 1899. höchste, mittel, niedrig, gefall. getiegt. Kernen M. 0.— 8.60 0.— — Pf. — Pf. Dinkel neuer M. 5.50 5.50 5.30 — Pf. — Pf. „ alter M. 5.30 5.60 5.50 — Pf. — Pf. Haber neuer M. 0.— 6.50 0.— — Pf. — Pf. „ alter M. 7.90 7.90 7.60 — Pf. — Pf.

Geschrieben.

In Stuttgart: O. Krauß, Kaufmann. — Anna Kocher, geb. Seperlen, Ulminger-Str. 10. Genette Levallet, geb. Weber, Wiesbaden. Amalie Gerhardt, geb. Dürr, Leupheim. Gottf. W. Engelmeier, Schriftf. Heilbronn. K. Drauß, Wein-gärtner, Heilbronn.

Glaubigeranruf Marbach a. N.

Erstbeten: Gert, Georg, Bauers Bue., Luise geb. Schwaber. Hagenmair, Gottfried, Bauers Bue., Friederike geb. Groß. Kübler, Gottlieb, Bauer u. Witwer. Kronmüller, Math., Schreiner. Pfähler, Karoline, L. d. Christian Pfähler, Gemeindebetr. Müller, Gottlob, S. d. Gottlob Müller, Gemeindebetr. Mielingshausen: Altmuth, Gottfried S. Bue., geb. Wapfenmaier. Bauer, Justine, ledig. Weiler, g. Stein: Krautter, Jakob Bue., Katharine, geb. Schüle.

Wetterschau.

Wetterschau am Sonntag, 13. August. Für Sonntag und Montag ist bei sehr minimaler Gewitterneigung fortgesetzt trockenes und heißeres Wetter bei steigender Temperatur in Aussicht zu nehmen. Siehe Jugendfreund Nr. 33.

Neueste Nachrichten.

Effen a. Ruhr, 12. Aug. Der Kaiser wurde bei seiner Ankunft auf der Station Hügel vom Kommerzienrat Krupp empfangen. Der Bahnhof war mit Teppichen belegt und mit Fahnen geschmückt. Um 2 1/2 Uhr langten der Reichskanzler und Minister d. Zielen an. Hrozheim, 12. Aug. In verchiedenen Mätkern wird die Nachricht verbreitet, daß infolge des Typus die Militär-Quartierung abgefragt ist. Demgegenüber konstatieren wir, daß dem nicht so ist, denn das Schreyespenk ist so gut als erledigt zu betrachten. Nyde, 12. Aug. Der „Meteor“ steigt gestern in der Wettfahrt der großen Yachten, veranstaltet vom Royal Victoria Yachtclub. Die unterliegenden Yachten waren Winbar und Bona. Kopenhagen, 12. Aug. Wie das Finanzministerium mitteilt, ist die baltische Insel St. Gotie in Westindien durch einen Orkan heimgesucht worden, welcher großen Schaden anrichtete. 30 Personen wurden getötet. Der Sachschaden ist so bedeutend, daß ein haatliches Eingreifen notwendig wird.

Auf hoher Alm.

„Ja, und die zwei Böswichter hab'n ihren Lohn kriegt!“ sagte der Jäger, sich laut von dem Mädchen losmachend und zu Simec tretend, der regungslos mit dem Gesichte in einer Blutlache lag. Er schaute die Büsche an die Wand und ließ sich neben dem Körper auf ein Antie nieder, während Kefei schauernd das Gesicht mit der Schürze verüllte. „Aus und vorbei!“ sagte Anselm, indem er sich wieder erhob. „Die Regel ist ihm mitten durchs Herz 'gangen.“ In diesem Augenblicke sah das Mädchen kramphof den Arm des Jägers. „Da, der Gall!“ rief sie mit zitternder Stimme. „Er rührt sich, er macht die Augen auf!“ Ein ätzender Laut zitterte jetzt durch den Raum, und der grabwürdige Alte, der dicht neben dem Leichnam des Nieten lag, hob den Kopf mühsam vom Boden empor. Der Jäger eilte zu dem Verwundeten, nahm ihn rasch in die Arme und trug ihn zu dem Mooslager in der einen Winkeldecke. Nachdem er ihn niedergelegt hatte, kniete er neben dem Wimmernden nieder, öffnete ihm den Hemdbrust und schob das blutgetränkte Hemd auseinander. Heftig hatte inzwischen Wasser beigegeben, und der Verwundete trank, während der Jäger die Wunde untersuchte und wusch, in gisterigen Sägen. „Bergelt's Gott!“ hauchte der Alte, nachdem er geruntet, und ließ den Kopf wieder auf das Moos zurück-sinken. „Sieb dir keine Müß', Jäger, mit mir geht's zu End! Mir kann kein Doktor und kein Wader mehr helfen — die Regel sitzt zu tief, die kann mir keiner mehr herausziehn. Ich muß sterben, aber es g'laube!

Das Mädchen schrie laut auf und sank auf die Knie nieder. „Unschuldig,“ flammelte sie mit gefalteten Händen, „mein gutes Vateri ist unschuldig! O Gott sei ewig Lob und Dank, ich hab's ja g'wisst, hab's ja g'wisst!“ „Ich bin's g'welen!“ fuhr der Sterbende mühsam fort. „Mich hab'n die Knecht' verfolgt, und um ihnen aus'tommen, hab' ich den Puck neben dem Vater, der in die Bösch' (Gebüsch) drin' g'fallen und mein Kommen gar net 'g'hort hat, auf die Erb'n nieder-g'worfen. Ich will alles eing'ruken — vor'm Gethlichen und vor'm G'richt! Ob ich aber noch Zeit hab' dazu, das müßt' ich bezweifeln, denn mir wird schon ganz dunkel vor die Aug'n und ganz eig'n g'ruken.“ Er schloß und sank mit einem tiefen Seufzer auf sein Lager zurück. Das Mädchen aber fuhr bebend in die Höhe und wart' sich an die Brust des Jägers. „Er stirbt, er stirbt!“ rief sie aufgeregt. „O Gott im Himmel, und g'rad' jetzt!“ „Es ist nur eine Ohnmacht,“ beruhigte sie aber der Jäger. „So g'schwind wird's wohl net mit ihm aus sein, aber auf alle Fäll' brauch' keine Sorg' g'hab'n, ich hab' ja sein Gethändis g'hort. Aber ich weiß, daß's am besten wär', wenn du hinunterläufst und ein Doktor und ein Gethlichen holen läßt. Vielleicht kann der arme Teufel gar noch gerettet werd'n, was ich aber net recht glaub'.“ „Ja, was will ich thun,“ rief heftig das Mädchen. „O, nur ein paar Stunden wenn er noch leb'n thät! Wie dahin könn' ich r'ück sein mit der Wif.“ „So geh' und halt' dich net auf unterwege.“ Kefei verschwand, der Jäger aber nahm seinen Platz neben dem Lager des Sterbenden wieder ein. (Schluß folgt.)

Regiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.



Nr. 129. Telefon Nr. 30. Mittwoch, den 16. August 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Anzeigengeld...

Ankündigungen. Bekanntmachung.

In Sulzbach a. M. und in der Cronbachmühle genannter Gemeinde ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen...

Backnang. Bekannmachung. Wasserversänderung betreffend. Die Sägmühlengesellschaft...

Backnang. Der Leim- & Delfarbausesserungs-Anstrich im Bezirkskrankenhaus...

Backnang. Ca. 50 Hoptenpflücker (weibliche von 14-40 Jahren) zu Anfang September gesucht...

Paulinenpflege Winnenden. Als Aufseher wird gesucht auf 1. September oder 1. Oktober ein militär-freier, solider, lediger...

Schöne Vögel. die auch im Käfig gesund und sangeslustig bleiben, sichert das einzige bewährte, 100fach preisgekröntes Voss'sche Vogelfutter...

Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und sonst. Zugehör hat sofort oder 1. Oktober zu vermieten...

Mädchen. Ein junges, tüchtiges Mädchen wird auf 1. oder 15. September in eine kleine Familie (mit 1 Kind) nach Bärloch gesucht...

Farbkasten Bilderbogen. empfiehlt in schöner Auswahl J. Rath, b. Engel.

Kinderwagen in reichster Auswahl. Armkörbe in allen Größen und Farben...

Ia. Rußkohlen Anthracitkohlen Gascoaks empfiehlt billigst und nimmt Bestellungen entgegen J. Haag.

Nächste Ziehung! Garantirt 24. August 1899. Hauptgew. M. 15000, 6000. Originallose à 1 M. mehr mit Rabatt...

EYACH Sprudel ist das beste Tafelwasser. In stets frischer Füllung zu haben bei G. Ergejinger, Backnang.

Backnang Wochenmarkt. Viktualien-Preise vom 15. August 1899. 500 Gramm Butter, Januar 90-110 g...

Kaufes's Kindermehl. Neffe's Rademann's Prinzeß-Zwiebackmehl...

Einrahmungen von Bildern jeder Art unter Garantie, rauh- und staubfrei billigt bei G. Albrecht.

Rechte Tyroler Krauthobel mit feinsten Messern in allen Größen, Krautbohrer u. Gemüsehobel...

Vorzügliches Flaschenbier, hell u. dunkel, empfiehlt Obige.

Backnang. Empfehle eine große & schöne Auswahl in Glas & Porzellan, ferner meine sämtlichen Spezereiwaren...

Backnang Wochenmarkt. Viktualien-Preise vom 15. August 1899. 500 Gramm Butter, Januar 90-110 g...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

\* Zum Bezirk Wabblingen. Die Trauben machen außerordentlich günstige Fortschritte. Gütliche Frühforten beginnen sich zu färben.

Stuttgarter Schlagschussbericht, 12. August. Döfen, Farren, Kalkein, Eschw. Gutrieb 32 50 67 214 280...

Es liegen bei uns vor: a) Angebote: Himbeeren größerer Quantitäten, Stachelbeeren 1200 Stk...

Obstpreise. Stuttgarter: Am 12. Aug. (Originalpreise). Johannisbeeren 28 Pf., Stachelbeeren 15 Pf...

Neueste Nachrichten. Stuttgart, 14. Aug. Der Verteidiger des Dreifus, Labari, wurde heute morgen auf dem Wege zum Kriegsgericht durch einen Schuß in den Rücken ziemlich schwer verwundet.

Paris, 14. Aug. Nach hierher gelangten Meldungen ist die Stadt Monte Christi auf Haiti umzingelt. Die Revolution zu Gunsten Timezeu bereitet sich vor.

Einige Monate später - der Herbst war inzwischen ins Land gezogen - führte der Gutsbesitzer Anselm Gallacher sein geliebtes Kestel zum Traualtar.

Das versteht sich! erwiderte der Kommandant. Daß da jetzt eine glänzende Freisprechung erfolgen muß, das ist sonnenklar. Aber ich mein, am besten wird's sein, wenn wir jetzt aus Baumätken a paar Tragobären herdrücken und dann die zwei Leiden hinarbeitlassen ins Dorf.

Einige Minuten darauf entfernte sich denn auch der Kommandant und schritt rüfend den Berg hinauf. Eine halbe Stunde später waren auch die Zurückgebliebenen fertig mit ihrer Arbeit...

Und das Geschäft ist jetzt so viel gut. Richter: Sie die Strafe verbüßt haben, können Sie diese Tätigkeit wieder fortsetzen. Wasser trinkt man ja immer. Angell: In vier Täg' wird's aber nicht mehr heiß sein, und dann ist mei bestes Geschäft vorbei.

\* Die Netz-Hörter Germania, Lebens-Versicherungsgesellschaft (Europ. Abteilung in Berlin) veröffentlichte in dem Inzentaltelle dieser Nummer einen Auszug aus ihrem Jahres-Bericht.

Paris, 13. Aug. Vor dem Hause der Antifemtenliga haben sich zahlreiche Neugierige angeammelt. Thüren und Fensterläden des Hauses sind verriegelt.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Verchiedenes. \* In Mannheim erfaßt die Ehefrau B. Mengen nach heftigen Wortwechsel aus Eifersucht ihren Mann.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

es sich im Monat Juli um ein Komplott handelte, sich mit einem Gewaltsreiche der Regierung zu bemächtigen. Infolgedessen wurde eine strenge Ueberwachung durchgeführt, welche den Beweis erbrachte, daß diese Gruppen binnen kurzem einen neuen Handreich vorbereiteten, welcher sofortige Maßnahmen erforderlich machte, um Unruhen vorzubeugen.

Paris, 13. Aug. Vor dem Hause der Antifemtenliga haben sich zahlreiche Neugierige angeammelt. Thüren und Fensterläden des Hauses sind verriegelt.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.

Paris, 13. Aug. 150 Delegierte der Patriotenliga beschlossen, am 15. Aug. eine Demonstration abzuhalten, um gegen die Verhaftung Deroulades Einspruch zu erheben.